Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalpflege

- 63 -

Kassel, 19.08.2020
Herr Mohr
☎ 7056

Dezernat VI
Eing.: 25. Aug. 2020
Anl. .....

- VI -

Hauptamt
05. Okt. 2020
☐-I-☐-II-☐-III-☐-IV-☐-V-☐-VI-
☐-100-☐-101-☐-102-☐-103-

Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
Anfrage der AfD - Fraktion Nr. 101.18.1791

„1. Welche Veränderungen werden auf dem Wehlheider Platz geplant?
2. Werden die Planungen in den Gremien der Stadtverordneten – Versammlung als gewählte Vertreter der Kassler Bürger vorgestellt, wenn ja, wann in welchem Gremium?

Der Wehlheider Platz stellt die Schnittstelle zwischen den Kasseler Stadtvierteln Wehlheiden, Vorderer Westen und Wilhelmshöhe dar und bildet die nördliche Grenze des Fördergebietes „Alter Ortskern Wehlheiden".
Der Platz wird aufgrund der vierspurig ausgebauten Wittrockstraße in einen nordwestlichen und einen südöstlichen Teil getrennt. Die beiden Platzbereiche unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Gestaltung und Funktion. Durch eine Fußgängerbedarfsampel werden die Platzbereiche miteinander verbunden. Der nordwestliche Platzbereich wird in erster Linie als Bushaltestelle und Taxistand genutzt. Der südöstliche Platzteil fungiert hinsichtlich der Wegeverbindungen als „Verteiler" in die dicht bebauten, größtenteils gründerzeitlich geprägten Wohnareale und ein Einkaufszentrum im Nordwesten von Wehlheiden.
In den letzten Jahren wurde die Aufenthaltsqualität des Wehlheider Platzes zunehmend durch den sanierungsbedürftigen Zustand, der Möblierung und des Pflasterbelags negativ beeinflusst.

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung (Personenbeförderungsgesetzt) zur Barrierefreiheit von Haltestellen ist seitens der Kasseler Verkehrsgesellschaft (KVG) vorgesehen, die Haltestelle am Wehlheider Platz bis zum Jahr 2022 umzubauen. Da der Platz als städtebauliche Einheit zu sehen ist und für den gesamten Platz funktionale und gestalterische Missstände im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) festgestellt wurden, ist es sinnvoll, im Vorfeld des Haltestellenumbaus, in Zusammenarbeit mit der KVG, die künftige Entwicklung des Platzes in einer Gesamtkonzeption zu entwickeln.
Für die Erstellung dieser Machbarkeitsstudie wird die Stadt Kassel zusammen mit der KVG ein qualifiziertes externes Planungsbüro beauftragen.
Die Erstellung der Machbarkeitsstudie erfolgt unter Einbindung der Nutzer/innen des Platzes und der interessierten Öffentlichkeit. Nach der Fertigstellung der Machbarkeitsstudie ist vorgesehen, diese in den städtischen Gremien vorzustellen. Anschließend wird die Realisierung in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Weitere konkrete Planung werden sich erst aus der Machbarkeitsstudie ableiten lassen. Bisher dient als Grundlage für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie das von der Stavo am 26.8 2019 beschlossene ISEK „Alter Ortskern Wehlheiden".

3. Wann wird die Neugestaltung des Georg-Stock-Platzes begonnen?
4. Weshalb wird der Georg-Stock-Platz aufgrund des aktuelles Zustandes nicht mit höherer Priorität behandelt?

Die Stadt Kassel ist Ende 2019 mit dem „Alten Ortskern Wehlheiden" in das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren" aufgenommen worden. In den nächsten 10 Jahren werden Projekte umgesetzt, die finanziell vom Bund und Land unterstützt werden. Der Fokus und Hauptschwerpunkt in der Anlaufphase des Programms liegt auf der städtebaulichen Neuordnung und Aufwertung des bereits beim Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen angemeldeten Projektes Georg-Stock-Platzes. Ziel ist es den Georg-Stock-Platz neu zu gestalten und auch eine Teilbebauung zu realisieren. Dafür wurde von Seiten der Stadt Kassel bereits 2018/ 2019 – obwohl die Stadt im Förderprogramm noch nicht berücksichtigt wurde – mit verschiedenen Maßnahmen, wie dem Grunderwerb und Abriss des Gebäudes Schönfelder Straße 26 begonnen.
Aufgrund der Lage und der Wichtigkeit des Georg-Stock-Platzes soll als weiterer Schritt ein partizipativer städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb ausgelobt werden, der u. a. den Bebauungsgrad, die Nutzungen, die Gestaltung der Gebäude sowie Freiräume verbindlich festlegt. Grundlage für den Wettbewerb sind die Entwicklungsperspektiven aus dem ISEK, welches bereits im Jahr 2017 – 2018 zusammen mit den Wehlheider Bürgern und dem Ortsbeirat Anforderungen an die Platzgestaltung formuliert.
Die Durchführung des Wettbewerbes ist für Anfang 2021 geplant. Auf Basis der entsprechenden Ergebnisse erfolgt eine Realisierung in den Folgejahren. Damit wird sich die Gesamtsituation des Georg-Stock Platzes und des alten Ortskerns von Wehlheiden in absehbarer Zeit nachhaltig verbessern.

Mohr